AsIPA
Asian Integral Pastoral Approach

Gemeinsam ein Feuer entfachen...

newsletter Nr. 1 / 2008

Ein pastoraler Impuls
für die Schweiz
aus den Kirchen Asiens

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten den ersten Newsletter des Jahres 2008 von asipa.ch in Händen. Er kommt in einem neuen Layout daher und wir hoffen, dass es Sie anspricht. Wir informieren Sie weiter über die Aktivitäten von asipa; in der Schweiz, aber auch darüber hinaus.

Rückblicke auf das Jahr 2007

José Amrein-Murer

Dekanatfortbildungskurse im Bistum Chur

Auch im vergangenen Jahr 2007 durften wir wieder eine reiche Palette von Erfahrungen sammeln. Besonders befriedigend waren die jeweils 1½ Tage, die wir an den Dekanatsfortbildungskursen im Bistum Chur gestalten konnten. Wir durften erneut feststellen, dass der Hunger nach einer kirchlichen Erneuerung, die den Schwerpunkt auf die Inhalte legt, gross ist. Es hat sich auch gezeigt, dass der Ansatz von AsIPA in den Augen der meisten Teilnehmenden für unsere Pastoral hier als tauglich angesehen wird.

Schulungstage

Im Herbst führten wir 2 offene Schulungstage in Immensee und Pfäffikon SZ mit je 15 Personen durch. Gefreut hat uns, dass diese Gruppe aus eigener Initiative beschlossen hat, sich am 14. Mai 08 zu einem Erfahrungsaustausch – der für alle Interessierten offen ist – zu treffen. Erstmals konnten wir auch an theologischen Fakultäten AsIPA vorstellen: in Luzern bei Frau Stephanie Klein und in Chur bei Manfred Belok. Wir hoffen, dass dies zur Tradition wird. Im Bistum Basel führten wir erste Veranstaltungen zum „PEP (Pastoraler Entwicklungsplan) mit AsIPA" durch. Wir haben hier ein etwas grösseres Echo erhofft, sind aber auf Grund weiterer Anfragen zuversichtlich, dass noch mehr pastoral Verantwortliche und Mitarbeitende in Pfarreien und Kirchgemeinden erfahren werden können, dass AsIPA eine griffige Möglichkeit bietet, den PEP konkret werden zu lassen.

Grundlagenpapier

AsIPA ist kein fertiges Produkt, sondern eine inhaltlich und methodisch gefüllte „Werkzeugkiste", die pastorale Entdeckungen und Vertiefungen ermöglicht. Mit dem Grundlagenpapier, das wir im Laufe des 2007 erarbeitet und verabschiedet haben, halten wir unsere wichtigsten bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse in der Umsetzung von AsIPA in der Schweiz fest. Auch publizistisch tat sich etwas zu AsIPA: Die theologischen Bewegung für Solidarität und Befreiung widmete einen ihrer Rundbriefe (Nr. 76) AsIPA und auch die pastoraltheologische Zeitschrift Diakonia (2007/3) gestaltete eine Nummer zu dieser Thematik. Auch im vergangenen Jahr hatten wir freundschaftliche Begegnungen mit den Kolleginnen und Kollegen, die in Deutschland für AsIPA arbeiten, sowohl an nationalen wie auch an regionalen Treffen.

Waches Interesse

Allgemein konnten wir im vergangenen Jahr festellen, dass es nach wie vor ein waches Interesse für diesen pastoralen Ansatz gibt, dass es aber einige Entschiedenheit und auch Mut braucht, die Grundanliegen von AsIPA (Spiritualität, Solidarität, Partizipation) als vorrangige und kontinuierliche Eckpfeiler im pastoralen Alltag umzusetzen.

Eine Initiative von
Bethlehem Mission Immensee
Missio Schweiz-Liechtenstein

In Zusammenarbeit mit
Fastenopfer
Missionskonferenz
Pastoralamt Bistum Basel

Ausblicke auf das Jahr 2008

Siegfried Ostermann

Schwerpunkt pastoraler Alltag vor Ort

AsIPA ist eine stimmige Antwort auf die Veränderungen und Herausforderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben der Schweiz. Diese Umbrüche werden z.T. als Bedrohung wahr genommen, setzen aber auch neue Energien frei. AsIPA möchte Menschen dazu befähigen und ermutigen, neue Wege zu beschreiten und ihren Glauben neu, vernetzter und eigenverantwortlich zu leben.

9. April: AsIPA-Atelier beim Symposion zur Glaubensbildung Erwachsener

Beim Symposion zur Glaubensbildung Erwachsener „Glaube als lebenslanger Weg …" vom 7.–9. April in Einsiedeln wird José Amrein-Murer am Mittwoch 9. April ein Atelier zu AsIPA gestalten. Es ist dies ein ausgezeichneter Rahmen, um AsIPA bekannter zu machen, denn das Symposion will „neue Zugänge zur Religiosität und zu einem persönlich verantworteten Glauben erschliessen" (aus der Einladung). Hier können die langjährigen Erfahrungen aus Asien und die Neuaufbrüche in der Schweiz zur Sprache kommen.

3. Mai: Tagung mit Markus Büker, Bogotá, im Missionshaus in Immensee

Unter dem Titel „Widersprüche aushalten – Befreiung suchen, in Kolumbien und in der Schweiz" werden Markus Büker und Susanne Brenner Büker unmittelbar Einblick geben in ihre befreiungstheologische Praxis in Kolumbien, die dem AsIPA-Ansatz verbunden ist (Vormittag). Im zweiten Teil werden wir gemeinsam den Bezug zu unserer Situation in der Schweiz herstellen. Wer die beiden kennt, weiss: Es wird ein spannender Tag werden! Näheres siehe: www.bethlehem-mission.ch/media/bildungsdienst/tagung.pdf.

13. Mai: Gemeinsamer Austausch

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Schulungskurse vom Herbst wollen sich am 13. Mai treffen, um sich über ihre Erfahrungen mit AsIPA auszutauschen. Das Modell AsIPA, das wir den Kirchen Asiens verdanken, muss natürlich inkulturiert werden, sich den soziokulturellen Gegebenheiten der Schweiz entsprechend entwickeln. Ein Austausch über die konkreten Erfahrungen im pastoralen Austausch ist ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung. In diesem Sinne begleitet das Koordinationsteam die Männer und Frauen, die mit dem AsIPA-Modell arbeiten, es kennen lernen oder intensivieren wollen. Das Treffen ist offen für alle Interessierten.

Herbst 2008: Schulungstage zu AsIPA

Für den Herbst 2008 sind wieder zwei Schulungstage geplant. Am 17. September wird ein Einführungstag und am 26. ein Vertiefungstag stattfinden. Veranstaltungsort wird voraussichtlich Pfäffikon sein. Genauere Informationen dazu können Sie – sobald vorhanden – unter www.asipa.ch erfahren.

Neu bei AsIPA

Seit dem Erscheinen des letzten newsletters sind zwei neue Leute zur Koordinationsgruppe dazugestossen. Siegfried Ostermann hat bei Missio Schweiz-Liechtenstein die Nachfolge von Thomas Ebneter angetreten. Er wird jeweils den newsletter schreiben und mit kirchlichen Informationsstellen den Kontakt halten.
Im Dezember 2007 war aus St. Gallen Bettina Flick das erste Mal an einem Treffen der Koordinationsgruppe. Mit ihr ist AsIPA in der Ostschweiz angekommen und wird sich dort hoffentlich ausbreiten.

Eine Initiative von
Bethlehem Mission Immensee
Missio Schweiz-Liechtenstein

Kontakt:
jamrein@bethlehem-mission.ch
Martin.Bernet@missio.ch